

**GÜRZENICH
ORCHESTER
KÖLN**

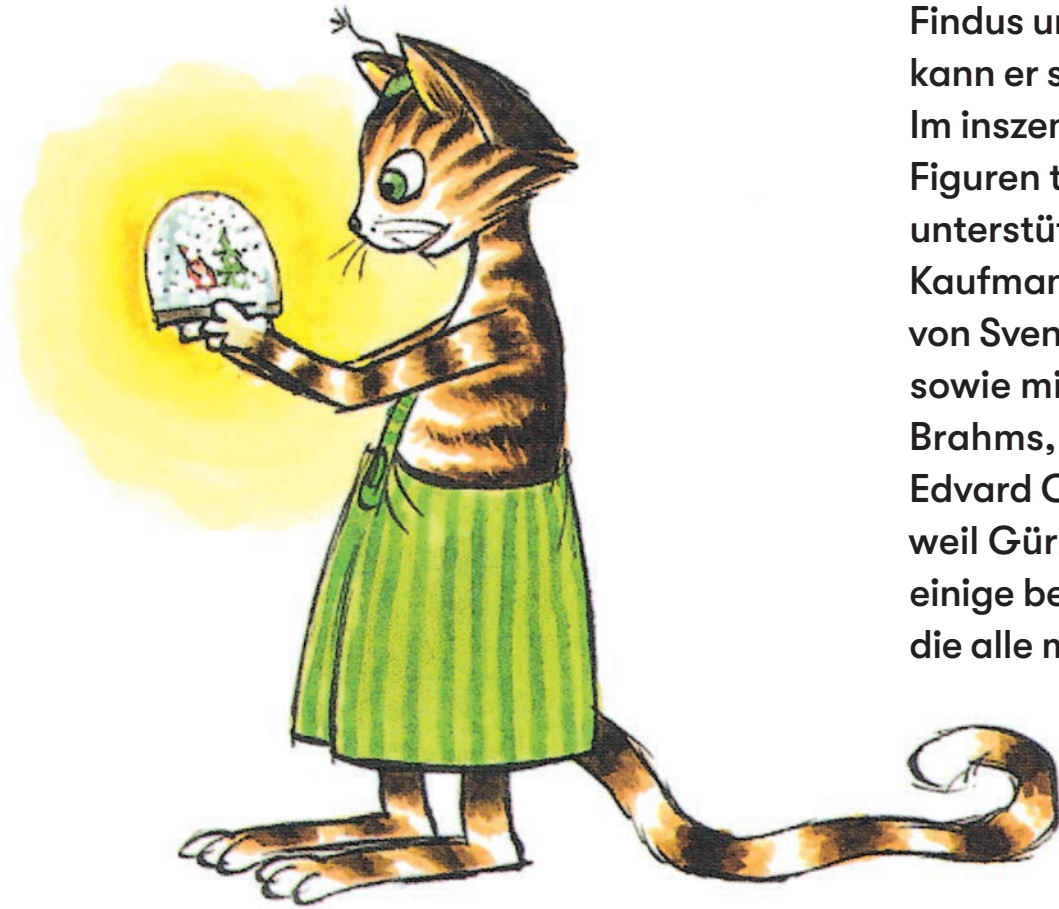


Die Weihnachtsmann- maschine

EINE MUSIKALISCHE
PETTERSSON-UND-FINDUS-GESCHICHTE



Stadt Köln



Das Weihnachtskonzert des Gürzenich-Orchesters ist inzwischen für viele Familien zur Tradition geworden. In diesem Jahr erzählt Orchesterhund Gürzi seine Lieblingsweihnachtsgeschichte: Ohne Pettersson und Findus und die Weihnachtsmannmaschine kann er sich Weihnachten nicht vorstellen. Im inszenierten Familienkonzert werden die Figuren tatkräftig vom Gürzenich-Orchester unterstützt. Die Musik von Philipp Matthias Kaufmann verbindet die beliebte Geschichte von Sven Nordqvist mit eigenen Melodien sowie mit Kompositionen von Johannes Brahms, Wolfgang Amadeus Mozart, Edvard Grieg und Alexander Borodin. Und weil Gürzi so gerne singt, werden auch einige bekannte Weihnachtslieder erklingen, die alle mitsingen können.

Familienkonzert



Die Weihnachtsmannmaschine

Eine musikalische Pettersson-und-Findus-Geschichte von **Philipp Matthias Kaufmann**

Mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms, Edvard Grieg, Alexander Borodin und Philipp Matthias Kaufmann

Axel Gottschick Pettersson

Geraldine Rosteius Findus

Maciej Bittner Gürzi und weitere Rollen

Philipp Matthias Kaufmann Komposition

Oliver Binder Libretto

Kai Anne Schuhmacher Regie

Felix J. Mohr Einstudierung der Wiederaufnahme

Mara Lena Schönborn Bühnen- und Kostümbild

Evelyn Meier Regieassistenz und Lichtregie

Xenia Lassak Puppenbau Gürzi

Gürzenich-Orchester Köln

Mariano Chiacchiarini Dirigent

SO 11.12.22 11 Uhr und 14 Uhr

Kölner Philharmonie

Die Geschichte

Vor Weihnachten gibt es immer sehr viel zu tun: Pfefferkuchen backen, einen Tannenbaum aufstellen und vor allem Weihnachtsgeschenke ausdenken. Aber Moment mal, die bringt doch der Weihnachtsmann, oder? Das haben die Kinder jedenfalls Kater Findus erzählt! Aber woher weiß denn der Weihnachtsmann, was sich Findus wünscht? Ganz einfach, man schreibt einen Wunschzettel und baut eine Schneehöhle. Dort hinein legt man den Zettel. Wenn die Höhle am nächsten Tag zusammengebrochen ist, war der Weihnachtsmann da und hat den Zettel mitgenommen. Ist doch völlig klar. Der alte Petterson ist sich allerdings nicht so sicher, ob das wirk-

lich funktioniert mit dem Besuch des Weihnachtsmanns. Deswegen kümmert er sich lieber selbst um die Angelegenheit: Er beschließt, eine Weihnachtsmannpuppe zu erfinden, die an Heiligabend zu Findus kommt und ihm die Geschenke bringt. Petterson tüftelt in seiner Werkstatt und muss sich häufig Ausreden einfallen lassen, damit Findus nicht herausbekommt, was sein Freund da gerade macht. Doch es ist gar nicht so leicht, einen mechanischen Weihnachtsmann zu bauen! Zum Glück begegnen Petterson auf unerklärliche Weise stets genau die richtigen Helfer. Und dann ist es endlich so weit: Weihnachten ist da ... wer wird die Geschenke bringen?



Morgen, Findus, wird's was geben

Morgen, Findus, wird's was geben,
morgen werden wir uns freu'n!
Welch ein Jubel, Welch ein Leben
wird in unserm Hause sein!
Einmal werden wir noch wach,
heia, dann ist Weihnachtstag!

Wie wird dann die Stube glänzen
von der groen Lichterzahl,
schöner als bei frohen Tänzen
ein geputzter Kronensaal.
Wisst ihr noch vom vor'gen Jahr,
wie's am Weihnachtsabend war?

Melodie: Carl Gottlieb Hering

Text: Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Schneeflckchen, Weibrckchen

Schneeflckchen, Weibrckchen,
wann kommst du geschneit?
Du wohnst in den Wolken,
dein Weg ist so weit.

Komm, setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern.
Malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.

Schneeflckchen, du deckst uns
die Blmelein zu.

Dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh'.

Melodie und Text: Volkslied



Fröhliche Weihnacht überall!

»Fröhliche Weihnacht überall!«,
tnet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
»Fröhliche Weihnacht überall!«,
tnet durch die Lüfte froher Schall.

Darum alle stimmt ein
in den Jubelton,
denn es kommt das Licht der Welt
von des Vaters Thron.

»Fröhliche Weihnacht überall!«,
tnet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
»Fröhliche Weihnacht überall!«,
tnet durch die Lüfte froher Schall.

Licht auf dunklem Wege, unser Licht bist du;
denn du fhrst, die dir vertrau'n,
ein zu sel'ger Ruh

»Fröhliche Weihnacht überall!«,
tnet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
»Fröhliche Weihnacht überall!«,
tnet durch die Lüfte froher Schall.

Melodie: aus England

Text: Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Und was sagt Gürzi dazu?



Ehrlich gesagt bin ich ein totaler Fan von Pettersson und Findus! Eigentlich ist es ja so, dass ich mich von Katzen eher fernhalte. Ich kann einfach nichts mit ihnen anfangen, sie sind so wuselig, das macht mich ganz nervös. Außerdem weiß ich nie so genau, was sie denken. Aber bei Findus ist das anders. Dieser Kater hat genauso viel Spaß an verrückten Ideen und Abenteuern wie ich. Wie Findus – und wahrscheinlich alle Kinder – wünsche ich mir natürlich auch, dass der Weihnachtsmann zu mir kommt. Jedes Jahr bin ich deswegen vor Weihnachten wahnsinnig aufgeregt und kann es kaum erwarten. Bei den Erwachsenen scheint das irgendwie anders zu sein. Die haben ja so viel vorzubereiten, bis es endlich Weihnachten ist! Pettersson auch. Aber am Schluss, wenn der Weihnachtsmann da war, sind die Großen genauso wie Findus und ich verzaubert und glücklich. Das mag ich so gerne an der Geschichte: Weihnachten ist und bleibt ein Wunder für Hunde, Katzen, Kinder und Erwachsene.

Heute, in unserem Familienkonzert, erzähle ich euch von Pettersson und Findus. Dazu spielt das Gürzenich-Orchester herrliche Musik. Pettersson und Findus haben beide ihre eigenen Themen in der Musik, also Melodien, die immer wieder erklingen und den etwas knorrigen, aber freundlichen Pettersson und auch meinen Freund Findus, den neugierigen, frechen Kater, beschreiben und ihren Charakter hörbar machen. An den Stellen, wo nur Musik erklingt, schließe ich jedes Mal die Augen. Denn in meiner Fantasie entstehen dann wunderbare Bilder, und das finde ich sehr sehr schön. Versucht es doch auch mal!

Euer Gürzi

Biografien

Axel Gottschick ist Schauspieler und Sprecher aus Göttingen, er spielt heute Pettersson. Neben Engagements an verschiedenen Theaterbühnen ist er gelegentlich auch in Film und Fernsehen zu erleben. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit sind Feature- und Hörspielproduktionen für den Westdeutschen Rundfunk, den SWR und für Deutschlandradio. Gerade erschien die von ihm gesprochene Autobiografie von Herbert Rubinstein *Meine vier Leben* als hochgelobtes Hörbuch. Zuletzt war Axel Gottschick als Richter in *Terror* von Ferdinand von Schirach im Kölner Theater der Keller sowie als Faust im Freien Schauspielensemble in Frankfurt zu sehen.

Geraldine Rosteius, Tänzerin, Choreografin, Dozentin und Coach für Tanz- und Ausdruckstherapie, ist Kater Findus im Familienkonzert. Sie studierte Tanz an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln sowie an der Folkwang Universität Essen. Geraldine Rosteius arbeitete international mit zahlreichen Choreografen zusammen und war mehr als ein Jahr lang als Tänzerin mit der Show *Cavalluna* auf Europa-Tournee. Zur Zeit ist sie außerdem als Tänzerin für die Tanzwerke Vanek Preuss in Bonn engagiert.

Maciej Bittner studierte Musical an der Hochschule Osnabrück. Schon während seines Studiums trat er am Theater Hagen als Trekkiemonster in dem Stück *Avenue Q* auf. Außerdem spielte er am Staatstheater Oldenburg, am Theater

Osnabrück und bei den Freilichtspielen Tecklenburg, da war er einer der drei Musketiere! Mit *Der Mann von La Mancha* ging Maciej Bittner auf Tournee und spielt regelmäßig in verschiedenen Stücken im Boulevardtheater Dresden.

Oliver Binder schrieb das Libretto zur *Weihnachtsmannmaschine*. Er war von 2005 bis 2009 Musikdramaturg an der Oper Köln, seither ist er als freischaffender Dramaturg tätig. Außerdem unterrichtet er an der Karl Rahner Akademie Köln und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Philipp Matthias Kaufmann ist Komponist, Musiker und Arrangeur aus Köln. Zu seinen Auftraggebern gehören Ensembles vom Kinderorchester NRW bis zu den Berliner Philharmonikern. Für das Ohrenauf!-Programm des Gürzenich-Orchesters hat er bereits mehrere Musikstücke komponiert und arrangiert. Als Komponist entwickelt er hauptsächlich Formate und Werke für Kinder-, Jugend- und Familienkonzerte. Mit seinen Auftragskompositionen für »Singen mit Klasse!« hat er dazu beigetragen, dieses Format vor über zehn Jahren nachhaltig in Köln zu etablieren.

Kai Anne Schuhmacher lebt in Köln und arbeitet als Regisseurin, Figurenspielerin und Puppenbauerin in ganz Europa. Außerdem schreibt sie Texte für Theaterstücke. Gelernt hat sie das alles an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien. In letzter Zeit hat sie für das Opernhaus Zürich, für das Theater Dortmund und für das Theater in Gelsenkirchen gearbeitet. Für eine Opern-Inszenierung am Theater Altenburg Gera wurde sie mit dem Götz-Friedrich-Studiopreis ausgezeichnet. An der Oper Köln hat Kai Anne Schuhmacher 2017 in *Hoffmans Erzählungen für Kinder* Regie geführt, außerdem im vergangenen Jahr beim Weihnachtskonzert

Der Nussknacker. Seit 2022 ist Kai Anne Schuhmacher Operndirektorin an den Landesbühnen Sachsen.

Felix J. Mohr studierte Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis, Musical-Schauspiel und Theaterwissenschaft. Seit 2021 wird seine Kriminalkomödie *Zur dicken Wachtel oder Wie man Männer mordet* in verschiedenen Theaterhäusern in Deutschland und Österreich aufgeführt. 2022 feierte Felix J. Mohrs Präventionskrimi *Leg einfach auf!* am Wolfgang Borchert Theater in Münster Premiere.

Evelyn Meier studiert derzeit im Master Musik und Germanistik an der Universität Osnabrück und war seit 2016 auch als Schauspielerin bei mehreren Produktionen der Probebühne Osnabrück in Hauptrollen zu erleben. 2021 war sie Mitglied der I-Move-Tanzgruppe des Osnabrücker Theaters und lebt seit August 2022 in Berlin, wo sie sich vermehrt dem Schauspiel widmet und an der Schauspielschule Actorfactory von Johannes Hitzblech Kurse besucht.

Mara Lena Schönborn ist für das Bühnen- und Kostümbild verantwortlich. Sie studierte Architektur an der Technischen Universität Braunschweig. Seit der Theatersaison 2019/20 gestaltet sie Bühnenbilder und Kostüme an verschiedenen Theatern, unter anderem an der Oper Köln (für *Comedian Harmonists*) und an den Landesbühnen Sachsen (für *Werther*). Für das Gürzenich-Orchester hat Mara Lena Schönborn nicht nur die Ausstattung für *Pettersson und Findus*, sondern auch die Kostüme für *Dreimal bleiben wir noch wach* und das Bühnenbild zum Weihnachtskonzert *Der Nussknacker* entworfen.

Das **Gürzenich-Orchester Köln** hat eine lange Geschichte: Es wurde vor 195 Jahren gegründet! Von 1888 bis 1986 spielten die Musikerinnen und Musiker ihre Konzerte im Festsaal des Gürzenich. Das ist ein schönes altes Gebäude in der Kölner Innenstadt – und war früher der Ort, an dem große Bälle und eben auch Konzerte stattfanden. Und weil auch das Gürzenich-Orchester dort auftrat, erhielt es diesen Namen. Seitdem es aber die Kölner Philharmonie gibt, spielt das Orchester dort: etwa 50 Konzerte im Jahr mit über 100.000 Besuchern! Außerdem kann man es bei sämtlichen Aufführungen der Oper Köln hören. Das Gürzenich-Orchester gehört zu den wichtigsten Orchestern Deutschlands, gibt auch im Ausland Konzerte und nimmt regelmäßig CDs auf. Aktuell musizieren im Gürzenich-Orchester etwa 130 Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Welt, Gürzenich-Kapellmeister und Kölner Generalmusikdirektor ist François-Xavier Roth.

Mariano Chiacchiarini wurde in Buenos Aires geboren und mit vielen internationalen Preisen geehrt. So erhielt er den 1. Preis beim argentinischen Dirigenten-Wettbewerb »J. Martini«, den ECHO-Musikpreis und den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Die Karriere des Dirigenten führte ihn europaweit zu prominenten Orchestern, darunter das Tonhalle-Orchester Zürich, das Orchestre Philharmonique de Radio France, das Ensemble Modern oder die Deutsche Radio-Philharmonie. Konzerte mit Mariano Chiacchiarini sind unter anderem im Konzerthaus Berlin, der Hamburger Elbphilharmonie oder der Opéra Bastille in Paris zu erleben. Seit 2022 ist Mariano Chiacchiarini Universitätsmusikdirektor der Stadt Bremen.

Orchesterbesetzung

1. Violine

Jordan Ofiesh
Alvaro Palmen
Dylan Naylor
Rose Kaufmann
Demetrius Polyzoides
Anna Kipriyanova
Juta Öunapuu-Mocanita
Daniel Dangendorf
Valentin Ungureanu
Amelie Gehweiler
Kathrin Sulzberger*
Stefan Zientek*

2. Violine

Sergey Khvorostukhin
Zbigniew Szustak*
Andreas Heinrich
Martin Richter
Susanne Lang
Nathalie Streichardt
Will Grigg
Anna van der Merwe
Ayane Okabe
Ulrike Fröhlich*

Viola

Öykü Canpolat
Gueli Kim
Bruno Toebrick
Annegret Klingel
Antje Kaufmann
Rudi Winkler
Felix Weisedel
Linda Leharova

Violoncello

Bonian Tian
Angela Chang
Sylvia Borg-Bujanowski
Katharina Apel-Hülshoff
Maialen Eguiazabal**
Joseph Defant*

Kontrabass

Christian Geldsetzer
Konstantin Krell
Jason Witjas-Evans
Daniel López Giménez

Harfe

Antonia Schreiber

Flöte

Lucas Spagnolo*
Fedor Kalashnov**
Levke Hollmer*

Oboe

Horst Eppendorf
Lena Schuhknecht

Klarinette

Oliver Schwarz
Jochen Mauderer*

Fagott

David Leschowski*
Diana Rohnfelder

Horn

Markus Wittgens
Willy Bessems
Jens Kreuter
David Neuhoff

Trompete

Bruno Feldkircher
Klaus v. d. Weiden

Posaune

Pedro Olite Hernando
Carsten Luz
Jan Böhme

Tuba

Karl-Heinz Glöckner

Pauke

Peter Fleckenstein

Schlagzeug

Uwe Mattes
Konstantin Thiersch**



* Gast

** Orchesterakademie des
Gürzenich-Orchesters
Stand 02.12.2022

Impressum



Herausgeber

Gürzenich-Orchester Köln
Bischofsgartenstraße 1
50667 Köln
Stefan Englert
(Geschäftsführender Direktor)

Redaktion

Dr. Volker Sellmann
Clara Friedrichs

Textnachweis

Alle Texte sind Originalbeiträge
für dieses Heft.

Bildnachweis

Sämtliche Gürzi-Zeichnungen:
René Siepmann

Illustrationen von Sven Nordqvist aus
Morgen, Findus, wird's was geben
© Verlag Friedrich Oetinger,
Hamburg 1995

Gestaltung

Grey Germany

Druck

rewi druckhaus
Reiner Winters GmbH
Wiesenstraße 11
57537 Wissen

Wir bitten um Ihr Verständnis dafür,
dass Bild- und Tonaufnahmen
aus urheberrechtlichen Gründen
nicht gestattet sind.

SAISON
22/23
FAMILIENKONZERT

